

Mittwoch, 6. November 2013
19.30–21.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Europa erfindet die Zigeuner

Eine Geschichte von Faszination und Verachtung

Literaturhaus
Museumsgesellschaft


PAULUS - AKADEMIE
Zürich

Inhalt

Europa tut sich immer noch schwer damit, die Grund- und Menschenrechte der Roma zu garantieren, obwohl erst vor einem halben Jahrhundert Hunderttausende von Roma, Sinti und weiteren «Zigeunern» dem nationalsozialistischen Terrorregime zum Opfer fielen. Vorurteile, Diskriminierung und Gewalt gehören nach wie vor zu ihrem Alltag. Angesichts des wieder aufbrandenden Anti-Ziganismus verdient Klaus-Michael Bogdals Studie «Europa erfindet die Zigeuner» grösste Beachtung: Der Literaturwissenschaftler analysiert darin, wie in der europäischen Literatur und Kunst «Gypsies» und «Gitanos» seit dem Spätmittelalter dargestellt wurden. Eine bahnbrechende Studie, für die Bogdal den Leipziger Buchpreis zur europäischen Verständigung 2013 erhalten hat.

In Kooperation mit dem Literaturhaus Zürich.

Beachten Sie auch die Veranstaltung «Roma-AutorInnen erzählen» vom Samstag, 26. Oktober 2013, im Literaturhaus Zürich.

Leitung

Dr. Isabelle Vonlanthen, Literaturhaus

Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus-Akademie Zürich

Referenten

Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal, Universität Bielefeld

Er liest aus «Europa erfindet die Zigeuner. Eine Geschichte von Faszination und Verachtung» (Suhrkamp 2011) und spricht mit Dr. Thomas Meier, Historiker, Universität Zürich

Veranstaltungsort

Literaturhaus Museumsgesellschaft, Limmatquai 62, 8001 Zürich

Kosten

Abendkasse: Fr. 18.–; Fr. 12.– für Mitglieder Gönnerverein, Studierende und Lernende, AHV/IV-Bezüger und mit KulturLegi und ZKB-Karte.

Tickets und Vorverkauf

www.literaturhaus.ch und in der Bibliothek der Museumsgesellschaft (Di und Do 10-19 Uhr, Mi, Fr, Sa 10-13 Uhr), Reservationen unter 044 254 50 00 (reservierte Karten müssen bis 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden).